

## **Regionales Übergangsmanagement (RÜM) Modellvorhaben Neugestaltung Übergang Schule - Beruf**

### **Ausgangslage**

Das Regionale Übergangsmanagement (RÜM) soll die Aktivitäten und Akteure zum Übergang Schule – Beruf vor Ort koordinieren und die regionale Projektsteuerung des Modellvorhabens durchführen. Im Sinne einer systematisierten Berufsorientierung soll ein Konzept entwickelt werden, das in den allgemein bildenden Schulen ansetzt und in den Beruflichen Schulen fortgeführt wird. Wichtig ist eine enge Abstimmung und Kooperation aller Beteiligten im Übergang Schule – Beruf, so dass Doppelstrukturen vermieden und Synergieeffekte erzielt werden können. Hier ist die Zusammenarbeit der Akteure der Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg, der Fachkräfteallianz Landkreis Ludwigsburg und der Jugendberufsagentur Landkreis Ludwigsburg von zentraler Bedeutung.

### **Verortung RÜM**

Das RÜM inklusive der systematisierten Berufsorientierung an den Schulen sollte bei der Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg angesiedelt werden. Hierfür sprechen folgende Punkte:

#### Bestehende Strukturen nutzen

Die Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg verfolgt seit 2011 das Ziel, vor allem Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen optimale Bildungschancen zu ermöglichen. Dafür arbeiten in der Steuergruppe die für die Bildung maßgeblichen Personen und Institutionen eng miteinander zusammen. Durch den regelmäßigen Austausch lernen sie voneinander, stimmen ihre Angebote aufeinander ab und entwickeln gemeinsam Bildungsprojekte. Die Bildungsregion beschäftigt sich aktuell mit den Handlungsfeldern „Übergang Kindergarten – Schule“, „Sprachförderung Grundschule“ und „Übergang Schule – Beruf“, zu denen Expertengruppen gegründet wurden. Auf die Zunahme der Flüchtlingszahlen reagierte die Bildungsregion zudem mit verschiedenen Integrationsprojekten.

#### Gremien der Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg

Die bestehenden Gremien der Bildungsregion, u. a. die Projektgruppe „Übergang Schule – Beruf“ und die Regionale Steuergruppe, in welchen die maßgeblichen Akteure im Bildungsbereich beteiligt sind, decken sich weitgehend mit Forderungen des RÜM.

Die Steuergruppe der Bildungsregion soll künftig auch die Funktion der RÜM-Steuergruppe übernehmen und die Projektgruppe „Übergang Schule – Beruf“ der Bildungsregion soll künftig auch die Funktion der RÜM-Projektgruppe übernehmen. Die Steuergruppe wird um weitere Akteure erweitert, die für das RÜM erforderlich sind. In die Projektgruppe können weitere Akteure bei Bedarf aufgenommen werden.

Die Regionale Steuergruppe der Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg unter dem Vorsitz von Herrn Landrat Dr. Rainer Haas besteht aus 31 Mitgliedern. Sie fasst Grundsatzbeschlüsse, legt Handlungsschwerpunkte fest und genehmigt Projekte und die dazugehörigen Finanzmit-

<b>Regionale Steuergruppe der Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg (künftig auch RÜM-Steuergruppe)</b>	<b>Vertreter</b>
Regierungspräsidium	1
Staatliches Schulamt Ludwigsburg	2
Kreistag (CDU, SPD, FW, FDP, GRÜNE, Die LINKE)	6
Kreisverwaltung (Landrat, Finanzdezernent, Fachbereich Jugendhilfe, Schiller-Volkshochschule, Fachbereich Schulen und Kultur, Regionales Bildungsbüro)	6
Kommunen: Bietigheim-Bissingen, Ditzingen, Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg; über den Kreisverband: Großbottwar, Marbach a. N.	8
Berufliche Schulen (Geschäftsführender Schulleiter der Beruflichen Schulen)	1
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg	1
Agentur für Arbeit Ludwigsburg	1
IHK Region Stuttgart, Bezirkskammer Ludwigsburg	1
Kreishandwerkerschaft Ludwigsburg	1
Evangelische Kirche	1
Katholische Kirche	1
Liga der freien Wohlfahrtsverbände	1
<i>Die Steuergruppe wird um weitere Akteure erweitert, die für das RÜM erforderlich sind.</i>	

tel.

Die Projektgruppen sind die Expertengremien der Bildungsregion. Zusammen mit dem Regionalen Bildungsbüro sind sie Impulsgeber und Entwickler von Projektideen. Diese werden der Regionalen Steuergruppe zur Beschlussfassung vorgelegt und vom Regionalen Bildungsbüro umgesetzt. Weitere Experten können von den Projektgruppen bei Bedarf hinzugezogen werden.

<b>Projektgruppe „Übergang Schule – Beruf“ (künftig auch RÜM-Projektgruppe)</b>	<b>Vertreter</b>
Staatliches Schulamt Ludwigsburg	1
Kreisverwaltung (Fachbereiche: Regionales Bildungsbüro, Jobcenter, Jugendhilfe, Schulen und Kultur)	4
Kommunen: Freiberg a. N., Hemmingen	2
Berufliche Schulen (Geschäftsführender Schulleiter der Beruflichen Schulen)	1
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg	1
Agentur für Arbeit Ludwigsburg	1
IHK Region Stuttgart, Bezirkskammer Ludwigsburg	1
Kreishandwerkerschaft Ludwigsburg	1
<i>Weitere Akteure können bei Bedarf in die Projektgruppe aufgenommen werden.</i>	

### **Projekte der Bildungsregion im Übergang Schule – Beruf**

- Projekt: Wegweiser Beruf  
Die Internetplattform [www.wegweiser-beruf.de](http://www.wegweiser-beruf.de) stellt ca. 200 Angebote rund um Schulabschluss, Berufswahl und Berufseinstieg im Landkreis Ludwigsburg übersichtlich dar. Sie bietet damit einen benutzerfreundlichen Gesamtüberblick. Eine integrierte „Suchfunktion“ hilft der Nutzerin und dem Nutzer, Angebote zu finden, die zu seiner individuellen Lebenssituation passen. Rund 200 Nutzerinnen und dem Nutzer arbeiten täglich mit ihr.

- Wegweiser Beruf-Workshops  
Durch die Workshops zu der Internetplattform [www.wegweiser-beruf.de](http://www.wegweiser-beruf.de) lernen Schülerinnen und Schüler sowie pädagogische Fachkräfte den Mehrwert und die Informationsvielfalt unter Anleitung kennen und werden dazu motiviert, dauerhaft mit ihr zu arbeiten. Hauptzielgruppe sind die Schülerinnen und Schüler der Abgangs- und Vorabgangsklassen.
- Projekt: Veranstaltungskalender und Wegweiser Beruf TV-News  
Der Kalender informiert über Veranstaltungen rund um die Themen Schulabschluss, Berufswahl und Berufseinstieg. Besucherinnen und Besucher sowie Veranstalter erhalten dadurch mehr Transparenz über die zahlreichen Veranstaltungen im Landkreis und können ihre Planungen optimieren. Ergänzt wird er durch die „Wegweiser Beruf TV-News“.
- Projekt: „Firmensommer“  
Der „Firmensommer“ ermöglicht es Schülerinnen und Schülern Arbeitgeber und deren Ausbildungsberufe durch „Schnuppertage“ in den Pfingst- und Sommerferien kennen zu lernen. Jugendliche werden dadurch bei Ihrer Berufsorientierung unterstützt und können frühzeitig Kontakte zu Arbeitgebern knüpfen. Über 600 Plätze wurden von Jugendlichen 2016 genutzt.
- Projekt: Bildungspatenschaften im Übergang von der Schule in den Beruf  
Ehrenamtliche Erwachsene, die in Patengruppen organisiert sind, helfen Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf, den Übergang von der Schule in die Ausbildung erfolgreich zu gestalten. Die im Landkreis vorhandenen Patengruppen leisten hier erfolgreiche Arbeit. Die Bildungsregion unterstützt die Patengruppen u. a. mit Fortbildungsangeboten.

## **Tätigkeitsfelder der RÜM-Projektleitung**

### Entwicklung und Aufbau von Strukturen und Konzepten

Zu Beginn soll die RÜM-Projektleitung zusammen mit den RÜM-Projektgruppenmitgliedern gemeinsame Strukturen und Konzepte für das RÜM entwickeln. Wichtig sind eine enge Abstimmung und eine Kooperation aller Beteiligten, so dass Doppelstrukturen vermieden und Synergieeffekte erzielt werden können. Hier ist die Zusammenarbeit der Akteure der Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg, der Fachkräfteallianz Landkreis Ludwigsburg und der Jugendberufsagentur Landkreis Ludwigsburg von zentraler Bedeutung.

### Systematisierte Berufsorientierung

Durch die Einführung des Fachs „Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung“, erhält die Berufsorientierung eine größere Bedeutung an den Schulen. Hier bietet sich die Chance für eine systematisierte Berufsorientierung. Die RÜM-Projektleitung soll gemeinsam mit den Mitgliedern der RÜM-Projektgruppe ein Konzept für eine systematisierte Berufsorientierung entwickeln und umsetzen. Bestehende Aktivitäten und Projekte, können auf diese Weise integriert, aufeinander abgestimmt und ggf. ergänzt werden. Dadurch sollen die Schulen bei ihrer Berufsorientierung noch besser unterstützt werden.

### Übergabeverfahren von Jugendlichen, die in das AV dual wechseln

Die RÜM-Projektleitung soll gemeinsam mit dem AV dual-Begleiter und den Mitglieder der RÜM-Projektgruppe ein Konzept für die „systematische Übergabe“ von Schülerinnen und Schülern, die für das AV dual in Frage kommen, erstellen. Hierzu soll eng mit den abgebenden Schulen und der Jugendberufsagentur zusammengearbeitet werden. Die Schaffung von

Datentransparenz und die Klärung von Datenschutzfragen bei der Erhebung und Weitergabe personenbezogener Daten spielen dabei eine wichtige Rolle.

#### Auswertung – Monitoring und Evaluation

Für ein „Schülerinnen- und Schüler-Portfolio“ soll ein Konzept entwickelt und umgesetzt werden, das u. a. in Bezug auf eine Schülerin bzw. einen Schüler folgende Punkte erfasst: abgebende Schule, Abschluss, Stärken und Interessen, absolvierte Praktika. Ebenfalls soll ermittelt werden, wie sich die Schülerin bzw. der Schüler in schulischer und beruflicher Hinsicht entwickelt, ob die Praktika in eine Ausbildung münden und welchen Weg die Schülerin bzw. der Schüler nach dem AV dual-Jahr einschlägt. Diese Informationen sind die Grundlage für die jährliche Evaluation in Form von Texten und Statistiken.

#### Koordination und Unterstützung der AV dual-Begleitung

Die RÜM-Projektleitung soll die AV dual-Begleitung, die in das Schulsystem vor Ort eingebunden ist und eng mit der Schulsozialarbeit kooperiert, unterstützen. Hierzu sind eine enge Zusammenarbeit und regelmäßige Austauschtreffen zwischen ihnen notwendig. Diese Treffen müssen organisiert und geleitet werden.

#### Kontaktaufbau zu Arbeitgebern – Akquise von Praktikumsplätzen

Die RÜM-Projektleitung soll gemeinsam mit dem AV dual-Begleiter und den Mitglieder der RÜM-Projektgruppe bei Arbeitgebern den neuen Bildungsgang AV dual bekannt machen und bei ihnen für Praktikumsplätze werben. Da der Bildungsgang neu ist, wird es besonders zu Beginn erforderlich sein, die Arbeitgeber in persönlichen Gesprächen von den Vorteilen zu überzeugen. Neben persönlichen Gesprächen mit Arbeitgebern sind der Aufbau und die Pflege einer Arbeitgeberliste inklusive die Analyse, ob Praktikumsplätze für Schülerinnen und Schüler des AV dual geeignet sind, wichtig.

#### Weitere Aufgaben der RÜM-Projektleitung

- Verwaltungstätigkeiten und Jahresberichte u. a. für Ministerien
- Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Presseberichte, Infoveranstaltungen und Flyer) für das RÜM inklusive der systematisierten Berufsorientierung

### **Erforderliches Personal**

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau in Baden-Württemberg teilte mit, dass die an dem Modellvorhaben teilnehmenden Landkreise die durch das Land geförderten eineinhalb Stellen in der Regel in Anspruch nehmen. Die Erfahrungen in anderen Landkreisen zeigen, dass besonders in der Anfangsphase der Aufwand, ein Regionales Übergangsmangement aufzubauen und nachhaltige RÜM-Strukturen zu etablieren, sehr groß ist.

Im Landkreis Ludwigsburg sind durch die Bildungsregion-Gremien geeignete RÜM-Gremien vorhanden und ein Bildungswegweiser ([www.wegweiser-beruf.de](http://www.wegweiser-beruf.de)) wurde aufgebaut. Das RÜM kann an diese Vorarbeiten anknüpfen. So ist es möglich, dass im Landkreis Ludwigsburg zunächst nur eine 75%-Stelle für das RÜM eingerichtet werden muss. 70% der Personalkosten werden vom Land bis Ende 2018 getragen. Für Sachausgaben stellt das Land einen Pauschalbetrag in Höhe von 10.000 Euro für ein Kalenderjahr zur Verfügung.

## **Fazit**

Das Modellvorhaben „Neugestaltung Übergang Schule - Beruf“, das den neuen Bildungsgang AV dual und das RÜM beinhaltet, bietet die Möglichkeit, den Übergang von der Schule in den Beruf im Landkreis Ludwigsburg nachhaltig positiv zu gestalten. Da die Institutionen und Vertreter der neuen Gremien, die RÜM-Projektgruppe und die RÜM-Steuergruppe, bereits seit mehreren Jahre vertrauensvoll und zielorientiert zusammenarbeitet, können die neuen Aufgaben schnell in Angriff genommen werden.

Im ersten Jahr dieses innovativen und komplexen Programms muss der Grundstein gelegt werden, damit das Programm sich auf lange Sicht erfolgreich entwickeln kann und nachhaltig wirkt. Die RÜM-Projektgruppe soll hierfür nachhaltige Konzepte erarbeiten.

Im Schuljahr 2017/2018 startet eine AV dual-Klasse an der Robert-Franck-Schule. Je nach Zunahme der AV dual-Klassen in den kommenden Jahren ist es notwendig, die personellen Ressourcen entsprechend anzupassen, damit die Aufgabenbereiche des RÜM in vollem Umfang umgesetzt werden können.

gez. Markus Schmitt  
Leiter des Bildungsbüros